

## 20 Jahre Naturstiftung David 10 Jahre Engagement in der Hohen Schrecke

### Naturstiftung David feiert 20. Geburtstag auch in der Hohe-Schrecke-Region

*Braunsroda am 7. September 2018*. Mit einer Festveranstaltung in Erfurt und einer Sonderzugfahrt in die Hohe-Schrecke-Region feiert die Naturstiftung David heute ihren 20. Geburtstag. Die Stiftung war im Sommer 1998 vom Umweltverband BUND Thüringen ins Leben gerufen worden. Das Stiftungskapital von 3,65 Millionen Euro stammt aus einem außergerichtlichen Vergleich um den Bau des Pumpspeicherwerks Goldisthal im Thüringer Schiefergebirge. Seit dem Jahr 2008 engagiert sich die Naturstiftung David für die Region Hohe Schrecke. Gemeinsam mit den Anrainerkommunen hatte sich die Naturschutzstiftung im Jahr 2008 beim Bundeswettbewerb „idee.natur“ für ein Naturschutzgroßprojekt beworben. Im Jahr 2009 wurde die Region Hohe Schrecke als einer von fünf Gewinnern aus einem Bewerberfeld von 123 Regionen ausgezeichnet.

Im Rahmen des seit dem Jahr 2009 laufenden Naturschutzgroßprojekt konnten die Hohe-Schrecke-Kommunen und die Naturstiftung David viel erreichen. Die Privatisierung des Waldes wurde gestoppt und das naturschutzfachlich besonders wertvolle Wiegental dauerhaft gesichert. Streuobstwiesen wurden wiederhergestellt, neue Wander- und Radwege angelegt und Grundlagen für einen naturnahen Tourismus geschaffen.

„Das Naturschutzgroßprojekt ist das wichtigste und größte Stiftungsprojekt in unserer 20-jährigen Geschichte. Besonders freuen wir uns über die langjährige enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Region. Das Engagement der Kommunen für Naturschutz und Regionalentwicklung ist bundesweit beispielgebend. Von daher war für uns klar: Unseren 20. Geburtstag müssen wir auch in der Hohen Schrecke feiern – zumal viele unserer bundesweiten Partner schon immer einmal das Gebiet kennenlernen wollten“, so Adrian Johst, Geschäftsführer der Naturstiftung David.

Im Vorfeld der Festveranstaltung „20 Jahre Naturstiftung David“ am heutigen Abend hat die Stiftung deshalb gemeinsam mit der Interessensgemeinschaft Unstrutbahn eine Sonderzugfahrt in die Hohe Schrecke organisiert. Knapp 100 Gäste aus dem gesamten Bundesgebiet werden auf sechs verschiedenen Exkursionen die Vielfalt der Hohe-Schrecke-Region kennenlernen.

Das Naturschutzgroßprojekt Hohe Schrecke hat eine 14-jährige Laufzeit (2009 bis 2023) und hat ein finanzielles Gesamtvolumen von rund 12 Millionen Euro. 75 Prozent der Kosten trägt das Bundesumweltministerium und 15 Prozent das Umweltministerium Thüringen. Für die restlichen 10 Prozent der Kosten kommt die Naturstiftung David auf. Sie wird hierbei unterstützt von der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt, dem Umweltverband BUND, der Regina-Bauer-Stiftung und weiteren Partnern. Mit den Fördergeldern werden Flächen für den Naturschutz gesichert, viele Naturschutzmaßnahmen umgesetzt, aber auch Wander- und Radwege saniert. Flankierend zur Förderung des Naturschutzes gibt es eine Förderung der Regionalentwicklung – aktuell finanziert durch das Thüringer Umweltministerium. Die Naturstiftung David führt in der Hohe-Schrecke-Region weitere Projekte durch – so unter anderem ein Klimaschutzprojekt und ein Projekt zur Unterstützung von Naturschutzschäfern.

Weiterführende Informationen: [www.naturstiftung-david.de/schrecke](http://www.naturstiftung-david.de/schrecke)

Für Rückfragen: Adrian Johst, 0179 5110445